

Hösbach, den 22.03.2024

Sehr geehrte Frau Prof. Dr.-Ing. Dr. Kunst,
sehr geehrte Frau Herz,
sehr geehrter Herr Müller,
sehr geehrter Vorstand der Joachim Herz Stiftung,
sehr geehrter Herr Dr. Lütgerath,
sehr geehrte Frau Sandrock,
sehr geehrtes Kuratorium der Joachim Herz Stiftung

im Namen des Wirtschaftsphilologen Verbands Bayern e. V. möchten wir uns zuerst herzlich bei Ihnen für Ihr bisheriges Engagement und Ihre wertvolle Unterstützung im Bereich der ökonomischen Bildung an allgemeinbildenden Schulen bedanken. Der Wirtschaftsphilologen Verband vertritt in Bayern ca. 900 Lehrkräfte der Fächer Wirtschaft und Recht sowie Wirtschaftsinformatik, die von Ihren Angeboten in den letzten Jahren stets profitiert haben – und dadurch auch deren Schülerinnen und Schüler. In all derer Namen bitten wir Sie darum, Ihr Engagement im Bereich der ökonomischen Bildung nicht zu reduzieren. Für die deutsche und bayerische Bildungslandschaft würde damit ein essenzieller Träger und Multiplikator ökonomischer Bildung – einer in unseren Augen notwendigen Kulturkompetenz – wegfallen und eine nicht zu schließende Lücke hinterlassen.

Hervorzuheben ist hier zum einen das von Ihnen geschaffene Portal für den Wirtschaftsunterricht *Teach Economy*, welches den Lehrkräften, Referendarinnen und Referendaren sowie Schülerinnen und Schülern wertvolle sowie innovative Materialien und Anregungen bietet. Diese Ressource hat sich als sehr hilfreich erwiesen, um junge Menschen auf die aktuellen Herausforderungen der Lebens- und Arbeitswelt vorzubereiten und ihnen die notwendigen ökonomischen Kompetenzen mit auf den Weg zu geben. Zudem profitieren in Zeiten des Lehrkräftemangels hier auch Quereinsteiger. Auch für Kolleginnen und Kollegen aus anderen Bundesländern, in denen es kein Fach Wirtschaft und eine damit verbundene universitäre wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung gibt, bietet diese Plattform fachlich fundierte Materialien und Hilfestellungen. Aufgrund der von Ihnen zur Verfügung gestellten innovativen Lehr- und Lernformate wie u. a. Planspiele, Escape-Rooms wird differenzierter und moderner Unterricht auf hervorragende Art und Weise unterstützt – ähnliche Angebote in einer derartigen Breite und Qualität gibt es nicht.

Zum anderen hat das Planspiel Ecoland, das in einzigartiger Weise gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Zusammenhänge für die Lernenden nicht nur greifbar macht, sondern sie direkt in diese komplexen Vernetzungen eintauchen lässt, für uns eine besondere Bedeutung: Diese innovative, handlungsorientierte Methode ermöglicht ein tiefgehendes Verständnis für die Wechselwirkungen zwischen Betriebs- und Volkswirtschaft, Politik und Gesellschaft und hebt sich dadurch deutlich von traditionellem Unterrichten ab. Durch die erfolgreiche Kooperation mit der ALP Dillingen konnten bereits zahlreiche bayerische Lehrkräfte an dieser Fortbildung teilnehmen und das Planspiel in ihren Unterricht integrieren. In einer Zeit, in der die politische Bildung eine zunehmend zentrale Rolle spielt, um die Grundwerte der Demokratie zu verteidigen und einer Polarisierung der Gesellschaft

entgegenzuwirken, erweist sich Ecoland als ein unverzichtbares Instrument. Es trägt maßgeblich dazu bei, Schülerinnen und Schüler für die Bedeutung eines ausgewogenen Dialogs zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Interessen zu sensibilisieren und sie zu mündigen Bürgern in einer immer komplexer werdenden Welt zu erziehen.

Ein weiterer Meilenstein Ihrer Arbeit ist der Wirtschaftslehrrtag, der es ermöglicht, bundeslandübergreifende Kontakte zu knüpfen und einen fruchtbaren Austausch unter Fachkolleginnen und -kollegen zu fördern. Solche Initiativen stärken nicht nur das Netzwerk der Lehrkräfte, sondern bereichern auch unseren Unterricht mit neuen Perspektiven und Ideen.

In Zeiten knapper Ressourcen und eines spürbaren Lehrkräftemangels sehen wir uns jedoch mit der Herausforderung konfrontiert, dass der Bereich der ökonomischen Bildung politisch oft zur Disposition steht. Ein Rückzug der Joachim Herz Stiftung aus diesem Feld würde bedeuten, einen fundamentalen Pfeiler unserer Unterstützungsstruktur zu verlieren. Angesichts der zunehmenden Relevanz wirtschaftlicher, rechtlicher und beruflicher Bildung für die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler ist es von großer Bedeutung, dass wir als Lehrkräfte weiterhin auf Ihre Expertise und Unterstützung bauen können.

Aus diesem Grund bitten wir Sie eindringlich, Ihr Engagement im Bereich der ökonomischen Bildung nicht nur fortzuführen, sondern sogar zu intensivieren. Bitte stärken und unterstützen Sie weiterhin die ökonomische Bildung in Bayern und im gesamten Bundesgebiet, um unseren Schülerinnen und Schülern und damit unserem Land die bestmöglichen Entwicklungschancen zu eröffnen.

Wir hoffen auf eine weiterhin fruchtbare Zusammenarbeit für die ökonomische Bildung!

Mit freundlichen Grüßen,

Verband bayerischer Wirtschaftsphilologen e. V.

gez. Tobias Tyll (Vorsitzender)

gez. Carina Vogl (1. stellvertretende Vorsitzende)

Wirtschaftsphilologen Verband Bayern e.V.
Hanns-Seidel-Gymnasium Hösbach
An der Maas 2
63768 Hösbach
www.wpv-bayern.de
E-Mail: vorstand@wpv-bayern.de